

Stagnicola perplexa (Orton) Redhead & Smith = Agaricus cidaris var. minor Fries, eine sehr seltene Art in Europa?

(mit einem Farbbild nach Farbdiä H. Marklund, s. bei S. 56)

D. LABER

Bühlhofweg 10, D-7820 Titisee-Neustadt

H. MARKLUND

Lievägen 5, S-87153 Härnösand/Schweden

Eingegangen am 8.12.1991

Laber, D. & H. Marklund (1992) – *Stagnicola perplexa* (Orton) Redhead & Smith = *Agaricus cidaris* var. *minor* Fries, a very rare species in Europe? *Z. Mykol.* 58(1): 53–56

Key Words: *Agaricales*, *Cortinariaceae*, *Stagnicola perplexa*.

Summary: *Stagnicola perplexa* (Orton) Redhead & Smith has been found for the first time in Germany. After a brief survey of the hitherto existing literature treating this apparently rare species a description of its macroscopical and microscopical characteristics is given.

Zusammenfassung: *Stagnicola perplexa* (Orton) Redhead & Smith wird anhand der für Deutschland ersten Aufsammlung vorgestellt. Die bisherige Darstellung in der Literatur wird kurz erläutert.

Als P. D. ORTON die hier vorgestellte, charakteristische und interessante Art 1961 in Schottland zum ersten Mal auffand, konnte er diese noch keiner Gattung zuordnen. Erst 1973, bei einer weiteren Aufsammlung, entdeckte er die auffällige Ähnlichkeit mit Arten der Gattung *Phaeocollybia* und vermutete, daß sein Pilz in die Nähe von *Phaeocollybia jennyi* (Karst.) Heim 1931 gehöre. Er beschrieb die Art (1976) neu als *Phaeocollybia perplexa*. Die für *Phaeocollybia* ungewöhnlich glatten Sporen bemerkte er wohl, wies aber darauf hin, daß auch die Sporen von *Phaeocollybia jennyi* nur wenig ornamentiert seien. HORAK (1977) hatte indes Zweifel, ob ORTONS neu beschriebene Art in der Gattung *Phaeocollybia* richtig plaziert sei. Diese Zweifel wurden von REDHEAD & SMITH (1986) geteilt. Sie wiesen darauf hin, daß die ORTONSche Art weder den für *Phaeocollybia* charakteristischen wurzelnden Stiel, tief in der Erde mit alten Baumwurzeln verbunden, noch die für *Phaeocollybia* charakteristischen rauhen Sporen besitzt, anders als *Phaeocollybia*-Arten einen ockerlichen Basisfilz aufweist und saprophytisch auf Streu wächst.

Wie REDHEAD & SMITH ausführen, hatte ORTON, ohne es selbst zu bemerken, *Agaricus cidaris* var. *minor* FRIES (1877–1884) wiederentdeckt.

Da der Pilz von ORTON in keine der bekannten Gattungen hineinpassen wollte, schufen REDHEAD & SMITH die neue monotypische Gattung *Stagnicola* mit dem Typus: *Stagnicola perplexa* (Orton) Redhead & Smith. Gemäß REDHEAD & SMITH ist die neue Gattung ein Mitglied der Familie *Cortinariaceae* im weiteren Sinne. WATLING & GREGORY (1987) führen *Stagnicola perplexa* in einem Schlüssel für die Gattung *Psilocybe*

auf, makroskopische Merkmale sowie die saprophytische Lebensweise waren dafür sicherlich ausschlaggebend. Als Substrat für *Stagnicola perplexa* gibt ORTON stark verrottetes Kiefernholz, ferner vergrabene Holzstückchen im Kiefernwald an. Etwas ausführlicher beschreiben REDHEAD & SMITH den Standort: gesellig auf verrottenden Pflanzenresten (Nadeln, Blätter, Zweige und Holzstückchen) im Sumpf und in zeitweise austrocknenden Weihern in Nadelwäldern, also genau wie bei unseren Funden im Südschwarzwald.

Von *Stagnicola perplexa* (Orton) Redhead & Smith berichtete erstmals aus Nord-Amerika SMITH (1937, Beschreibung mit Abbildung) unter dem Namen *Naucoria cidaris* var. *minor* (Fr.) Smith.

A. H. SMITH und S. A. REDHEAD führen in ihrer Arbeit noch zahlreiche weitere Funde aus Nord-Amerika und Kanada auf.

Die Bearbeitungen der Gattung *Phaeocollybia* durch LABER (1982 u. 1991) und das dazu notwendige Studium der einschlägigen Literatur, insbesondere der Arbeit von REDHEAD & SMITH erleichterte es, ja machte es uns vielleicht erst möglich, *Stagnicola perplexa* im Südschwarzwald nachzuweisen. Unser Bericht soll dazu anregen, nach diesem charakteristischen Braunsporer gezielt zu suchen. Aus Nordeuropa sind Funde von ORTON in Schottland und von FRIES in Schweden bekannt. Der Nachweis aus dem Südschwarzwald läßt die Vermutung zu, daß noch weitere Aufsammlungen aus entsprechenden Stellen in montanen Lagen in Mitteleuropa durchaus möglich sind.

Dr. Udo LUHMANN (Füllinsdorf, Schweiz) danken wir recht herzlich für die Durchsicht und Korrektur unserer Arbeit sowie für die Übersetzung der Zusammenfassung ins Englische, ebenso danken wir Gro GULDEN (Oslo) und Dr. Ursula STAHL (Freiburg) für die Beschaffung von Literatur.

Beschreibung

Hut 4–13 mm breit (nach ORTON 5–25 mm), gewölbt mit einem kleinen, warzenähnlichen Buckel, seltener Buckel auch flach. Jung Hutrand eingerollt, im Alter wellig verbogen und oftmals eingerissen. Rand wenn feucht deutlich gerieft, Hut hygrophan von der Mitte her entwässernd, nur jung und frisch (möglichst bereits am Standort prüfen) leicht schmierig, seidig glänzend. Fuchsrotbraun, gelbbraun mit orangeroten Tönen, Hutmitte oftmals dunkler, gegen den Rand mehr gelblich gefärbt, ausgetrocknet ockergelb und matt. Die Huthaut reagiert mit FeSO₄ grünlich.

Lamellen jung am Stiel aufsteigend und schmal angeheftet, im Alter bisweilen mit Zahn am Stiel herablaufend. Lamellen manchmal vom Stiel ablösend, schwach bauchig, wenig gedrängt. Schwefel- bis zitronengelb, im Alter olivbraun, von den Sporen dunkler gefärbt. Lamellenschneide fein bewimpert, den Lamellen gleichfarbig oder schwach heller.

Stiel 10–25/1–1,5 mm (ORTON 17–50/0,5–2 mm), steif und knorpelig, hornartig, meist verbogen, Basis gleichdick oder schwach verdickt. Basis mit Erde, Nadeln, Zweige verklebt, daher ockerbrauner Basisfilz und Mycelfäden nicht immer gut sichtbar, Stielspitze hell gelblichrot bis rötlichbraun, dicht unter den Lamellen etwas bereift, zur Basis hin rotbraun bis schmutzig braun, Stiel nur jung und frisch leicht schmierig, ähnlich wie beim Hut, glatt, glänzend. Stiel röhrig bis zur Basis.

Fleisch im Hut ockerblau, Stielspitze ockerlich, Stielbasis weinrötlichbraun bis bräunlich. Geruch nicht festgestellt. Geschmack sehr bitter.

Sporenpulver dunkelbraun, graubraun.

Sporen unter dem Mikroskop hell, in Wasser hellocker, in KOH 3 % mit gelblichem Inhalt, Sporenwände leicht dicklich, mit blassem Pigment. Sporen elliptisch, etwas man-

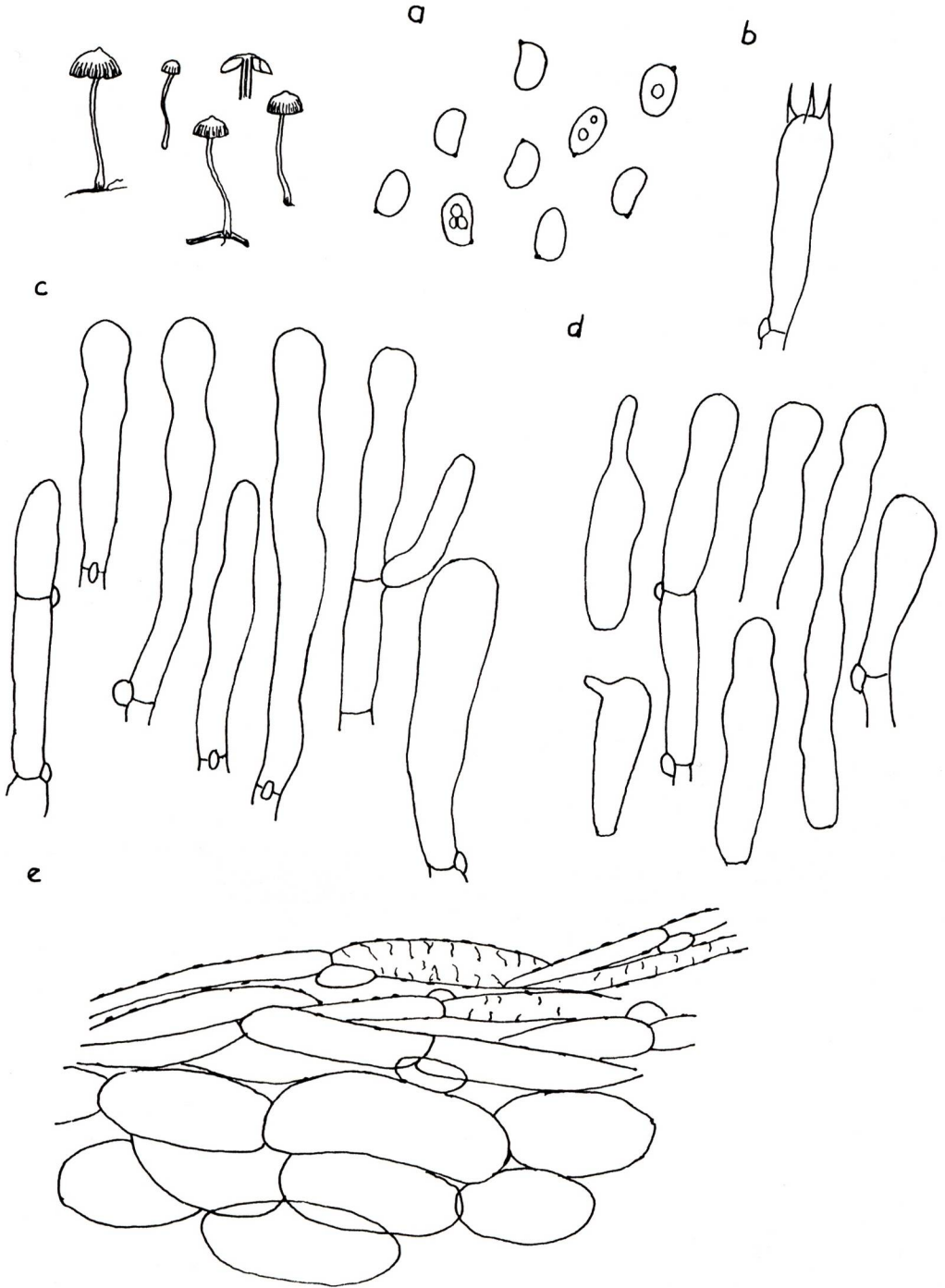


Abb. 1: *Stagnicola perplexa* (Orton) Redhead & Smith
a) Sporen, b) Basidie, c) Cheilozystiden, d) Caulozystiden, e) Huthaut

delförmig oder bohnenförmig, glatt, ohne Keimporus, häufig mit einem Öltropfen 5,2–6 (6,5) x 3–3,6 µm.

Basidien 23–30 x 6–7 µm, mit Schnallen.

Lamellenschneide steril mit zahlreichen Cheilozystiden. Diese langgestreckt, verbogen, zylindrisch, keulig oder auch kopfig, mit Schnallen an den Septen. Wände der Cheilozystiden in KOH gelblich, 27–62 x 5–7 (11) µm. Pleurozystiden nicht vorhanden oder nur in der Nähe der Lamellenschneide.

Caulozystiden an der obersten Stielspitze vorhanden, ähnlich den Cheilozystiden, zylindrisch, keulig oder leicht kopfig, 15–50 x 5–8 µm.

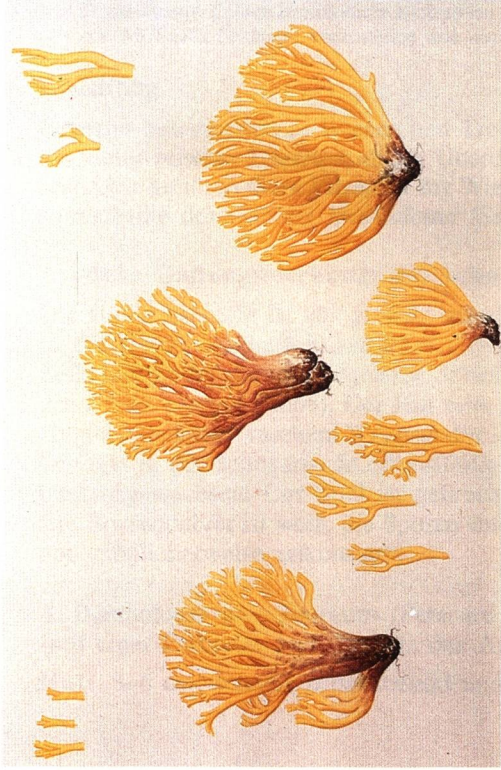
Hyphen der Trama mit gelblichem Pigment an den Wänden 4–12 µm dick. Huthaut bestehend aus einer dünnen hyphigen Schicht, mit gelbem inkrustierenden Pigment. Hyphen 2–7 µm dick (Ixocutis), darunter eine mehr zellige Schicht mit kurzgliedrigen, ellipsoiden Hyphen, von 10–25 µm Dicke.

Hyphen des Basisfilzes mit großen Schnallen an den Septen, hyalinem bis gelbem Pigment an den Wänden, bisweilen leicht inkrustierend. Hyphen der Mycelfäden 2,5–3 µm dick, braun, mit Schnallen.

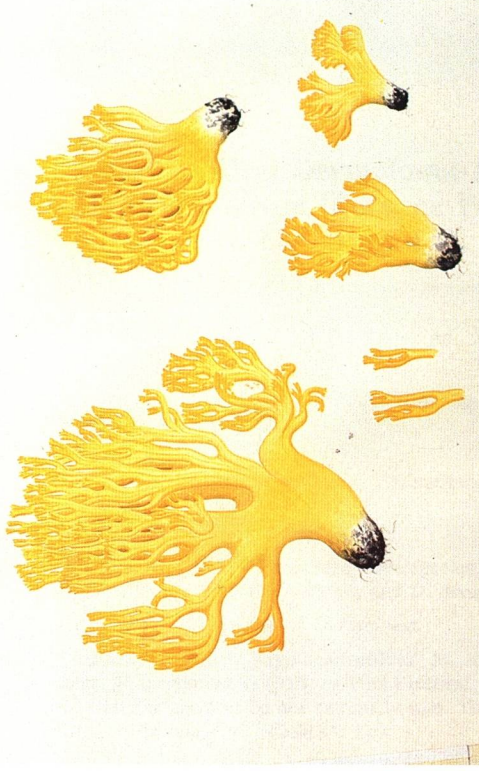
Vorkommen: saprophytisch auf verrottendem Streu (Ästchen, Blätter, Nadeln) gesellig in feuchten Gräben im Hangmoor mit Fichten (*Picea*), vereinzelt eingestreuten Birken (*Betula*) und Grauerlen (*Alnus incana*). MTB 8114, oberhalb des Mathisleweiher bei Hinterzarten, 1030 m NN, auf schwach saurem Boden über Gneis, 3.10. und 9.10.1991.

Literatur

- HORAK, E. (1976/77) – Further additions towards a monograph of *Phaeocollybia*. *Sydowia* 29: 28–70.
- LABER, D. (1982) – Die europäischen Arten der Gattung *Phaeocollybia* (Wurzelschnitzlinge) und ihr Vorkommen im südlichen Schwarzwald. *Z. Mykol.* 48(1): 89–98.
- (1991) – Ergänzung zu „Die europäischen Arten der Gattung *Phaeocollybia* und ihr Vorkommen im südlichen Schwarzwald“. *Z. Mykol.* 57(1): 109–116.
- ORTON, P. D. (1976) – Notes on British Agarics: V. *Kew Bull.* 31: 709–721.
- REDHEAD, S. A. & D. W. MALLOCH (1986) – The genus *Phaeocollybia* (*Agaricales*) in eastern Canada and its biological status. *Can. J. Bot.* 64: 1249–1254.
- & A. H. SMITH (1986) – Two new genera of agarics based on *Psilocybe corneipes* and *Phaeocollybia perplexa*. *Can. J. Bot.* 64: 643–647.
- WATLING, R. & N. M. GREGORY (1987) – *British Fungus Flora: 5 / Strophariaceae & Coprinaceae* pp.



a: *Ramaria brunneomaculata* – Holotypus Sch. no. 1610 (Mitte oben).



b: *Ramaria largentii* var. *citrina* – Holotypus Sch. no. 1454 (rechts außen).
(nach Farbtafeln von E. SCHILD)



Stagnicola perplexa (Orton) Readhead & Smith
(nach Farbtafeln H. MARKLUND)



Dermoloma atrocinerum (Pers. ex Fr.) Herink
(nach Farbtafeln M. WILHELM)



Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V.
German Mycological Society

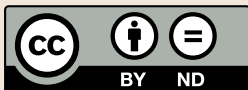
Dieses Werk stammt aus einer Publikation der DGfM.

www.dgfm-ev.de

Über [Zobodat](#) werden Artikel aus den Heften der pilzkundlichen Fachgesellschaft kostenfrei als PDF-Dateien zugänglich gemacht:

- **Zeitschrift für Mykologie**
Mykologische Fachartikel (2× jährlich)
- **Zeitschrift für Pilzkunde**
(Name der Hefreihe bis 1977)
- **DGfM-Mitteilungen**
Neues aus dem Vereinsleben (2× jährlich)
- **Beihefte der Zeitschrift für Mykologie**
Artikel zu Themenschwerpunkten (unregelmäßig)

Dieses Werk steht unter der [Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#) (CC BY-ND 4.0).



- **Teilen:** Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, sogar kommerziell.
- **Namensnennung:** Sie müssen die Namen der Autor/innen bzw. Rechteinhaber/innen in der von ihnen festgelegten Weise nennen.
- **Keine Bearbeitungen:** Das Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Es gelten die [vollständigen Lizenzbedingungen](#), wovon eine [offizielle deutsche Übersetzung](#) existiert. Freigibiger lizenzierte Teile eines Werks (z.B. CC BY-SA) bleiben hiervon unberührt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Mykologie - Journal of the German Mycological Society](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [58_1992](#)

Autor(en)/Author(s): Laber Doris, Marklund H.

Artikel/Article: [Stagnicola perplexa \(Orton\) Redhead & Smith = Agaricus cidaris var. minor Fries, eine sehr seltene Art in Europa? 53-56](#)